

DAS INTERNATIONALE ZENTRUM FRIEDBERG (IZF)

Seit 2001 arbeitet das IZF als gemeinnütziger Verein an einer Brückenfunktion zwischen den verschiedenen Bevölkerungsteilen des Wetteraukreises mit dem Ziel, ein friedliches Zusammenleben im Wetteraukreis zu fördern. Oberstes Ziel dabei ist die Förderung des Interesses aneinander und die gegenseitige Achtung und Akzeptanz.

Um diesem Ziel näher zu kommen, sind seit Anfang 2010 Integrationslots*innen in Friedberg/Bad Nauheim und Umgebung im Einsatz. 2012, 2014 und 2016 und 2018 kamen jeweils weitere hinzu.

Momentan unterstützen ca. 25 Lots*innen Geflüchtete, Einzelpersonen und Familien. Wir haben beschlossen, nach einer längeren, auch durch Corona verursachten Pause die Ausbildung von neuen ehrenamtlichen Integrationslots*innen zu organisieren.

Wir suchen Personen, die an diesem Ehrenamt Interesse haben. Der Einsatz nach der Ausbildung soll maximal 6 Stunden pro Woche betragen, bei einer Aufwandsentschädigung von 5,- Euro pro Stunde, die vom Land Hessen bezahlt und über das IZF abgerechnet wird.

DIE AUSBILDUNG



Wenn Sie sich anmelden, erhalten Sie von uns eine persönliche Einladung zur Auftaktveranstaltung von IZF und Wetteraukreis, auf der Sie auch alle Fragen stellen können, die Sie in Bezug auf die Basisqualifikation noch haben.

Die kostenlose Ausbildung besteht aus 3 Modulen à 6 Stunden an Samstagen und 6 Modulen à 3 Stunden an Abenden ab 18.30 Uhr, insgesamt also 36 Stunden. Die Ausbildung wird mit einem Zertifikat abgeschlossen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte über die Kontaktadressen des IZF auf der Rückseite an. Alle Module finden in dem Senioren-Begegnungszentrum in Friedberg statt.

Den Ausbildungsplan finden Sie unter:
www.internationales-zentrum-friedberg.de

KONTAKTADRESSEN



Internationales Zentrum Friedberg

Johannes Hartmann, Telefon: 06031 - 12364

E-Mail: izf@x3x.de

www.internationales-zentrum-friedberg.de

Der Integrationsbeauftragte des Wetteraukreises

Josef Bercek, Telefon: 06031 - 833030

E-Mail: josef.bercek@wetteraukreis.de

Klaus Auls, Telefon: 01515 - 3081997

E-Mail: klaus.auls@afka.de

Mahnaz Mehdizadeh-Jafary, Telefon: 01573 - 5338290

E-Mail: mahnaz.m-jafary@t-online.de

Anna Rüter-Hoth, Telefon: 0174 - 9848574

E-Mail: arueho@gmail.com

HELFEN SIE MIT, DAS WORT
INTEGRATION
MIT LEBEN ZU FÜLLEN!



WIR SUCHEN SIE ALS
**INTEGRATIONS
LOTSSEN**
FÜR FAMILIEN MIT MIGRATIONS-
HINTERGRUND IM WETTERAUKREIS



INTERNATIONALES
ZENTRUM
FRIEDBERG e.V.



Landkreis



Ausländerbeirat Friedberg

Schirmherrschaft: Erste Kreisbeigeordnete Stephanie Becker-Bösch

Das Internationale Zentrum Friedberg bietet vom 10.09.2022 bis 31.01.2023 eine neue, kostenlose Ausbildung für Integrationslots*innen an.



Die Ausbildung erstreckt sich über 36 Stunden und ist in 10 Module eingeteilt.

WIR WÜNSCHEN UNS VON IHNEN

- Freude am Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen
- Soziale Kompetenz
- Selbständiges Arbeiten
- Kontaktfreude und Offenheit
- Sicherer Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Freude am Austausch im Team
- Konfliktfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Vorlage eines Führungszeugnisses (Kostenerstattung durch den Träger)
- Die Bereitschaft sich zu qualifizieren.

Die Teilnahme an den Qualifikationskursen oder eine bereits vorhandene gleichwertige Qualifikation ist Voraussetzung für den Einsatz als Integrationslots*in.

**WIR SUCHEN SIE ALS
INTEGRATIONS
LOTS*IN**
FÜR FAMILIEN MIT MIGRATIONS-
HINTERGRUND IM WETTERAUKREIS



WIR BIETEN IHNEN



- Kostenlose Fortbildung
- Begleitung durch konkrete Ansprechpersonen des IZF und erfahrene Integrationslots*innen
- Aufwandsentschädigung über IZF
- Versicherungsschutz über IZF
- Konkrete Aufgabenbeschreibung
- Kontakt und Austausch unter Freiwilligen durch regelmäßige Teamsitzungen
- Ausstellung einer Kompetenzbescheinigung über das Engagement in Aufwand und Inhalt
- Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen/fremden Kultur



IHRE ROLLE ALS LOTS*IN

- Hilfe bei der Integration
- Partnerschaft statt Fürsorge
- Förderung der Familien durch Aufbau von nachbarschaftlichen Netzen in der Stadt und im Stadtteil
- Sensibilisierung für Migrant*innen
- Hilfe zur Selbsthilfe